



Italienischer Jüngling. Um 1540.

Nach einer Zeichnung von A. von Heyden.

Blätter für Kostümlunde. Neue Folge. 244. Blatt.

Man scheint in Italien im dreizehnten und vierzehnten Jahrhundert eine große Neigung zur Buntheit in der Kleidung gehabt zu haben. Abgesehen von der weitverbreiteten Mode, das Kleid miparti, d. h. eine Hälfte in Stoff und Farbe, oft auch im Schmitte anders zu gestalten, wie die andere, was bei Verwendung jener Prachtstoffe, mit denen die saracenischen und südbitalischen Webereien die Welt versorgten, schon einen großen Farbenwechsel herbeigeführt haben muß, liebte man auffallende Querstreifen und, was

anderweit sehr selten gefunden wird, gewürfelte Stoffe in scharfem Gegensatz, Blau und Gelb, Roth und Gelb, Roth und Grün. Der Jüngling, dessen Kostüm wir bringen, trägt einen langen Rod in dem Schmitte, wie das zwölfte und dreizehnte Jahrhundert ihn fast in ganz Europa zeigte. Er ist miparti getheilt; die rechte Seite ist gelb, die linke aber von einem blau und roth gewürfelten Stoffe gebildet, dessen einzelne Felder durch breite gelbe Linien getrennt werden. A. v. S.

Fortsetzung auf der nächsten Seite.

Anzeigen,
 falls solche nicht als für die Illustrierte Frauen-Zeitung angeeignet von uns angesehen werden sollten, finden in dem Preise von 1 Mark für die einseitige Nonpareille-Zeile oder deren Raum Aufnahme, soweit der dafür bestimmte Platz reicht. Annahme der Anzeigen in allen Annoncen-Zeitung, sowie in den Expeditionen der Illustrierten Frauen-Zeitung in Berlin W., Potsdamer Straße 38 und in Wien I., Sperrgasse 3.
 Inserenten erhalten das Blatt kostenfrei mit der Post zugesandt, so lange der Insertions-Auftrag dauert.

124. Otto Weber's Mode-Magazin
 Berlin W, Leipzigerstr. 124, Ecke Wilhelmstr.,
 bietet die neuesten Modelle in farbigen und schwarzen Seiden-Costümen mit und ohne Schleppe, wie solche zu Hochzeiten und anderen Festlichkeiten getragen werden.
 Grosses Lager in farbigen Costümen, Reitkleider nach bestem Schnitt
 An Sonn- und Festtagen geschlossen.

35. Otto Weber's Trauer-Magazin
 befindet sich unverändert Berlin W, Mohrenstr. 35,
 zwischen Gensdarmenmarkt und den Colonnaden.
 Schnellige Aufträge werden auch Sonntags bis 7 Uhr Abends in der 2. Etage entgegengenommen.

35. Verlangen Sie gratis den Weihnachtscatalog der Gold- und Silberwaarenfabrik von Carl Holl in Cannstatt-Stuttgart.

Alttestes Versandgeschäft dieser Branche. Umtausch gestattet. Versandt gegen Nachnahme oder vorh. Baarsendung (auch Marken).

No. 1146. Massiv gestempelt	14k. Armband, M. 56.80.
No. 784. Nadel, Silber vergold. m. ff. künstl. Brillant M. 5.-	No. 743. Granatnadel in Goldfassung M. 6.-
No. 833. Ohrringe, 14k. Gold mit ächten, tadellosen Diamanten M. 38.-	No. 578. Creol-Ohringe, 14k. Gold M. 8.- doppelt so gross M. 10.-
No. 837. Glücksring, 14k. Gold auf Silber doubl. M. 3.-	No. 788. Diamantring, 14k. Gold, gestempelt, mit ächtem Diamant. Mit kleinem Stein M. 20.- Mit grossem Stein M. 30.-
No. 791. Corallenbroche echte Fassung M. 12.-	No. 1258. Granatkamm M. 5.80.

Vorzügliches Weihnachtsgeschenk für das junge Geschlecht:

Katechismus des guten Tones und der feinen Sitte
 von Constanze von Franken. Eleg. geb. 2 Mark.

Wähe dieses vortreffliche Buch nicht nur in der Hand eines jeden jungen Mädchens, sondern auch jeden jungen Mannes zu finden sein. Es ist ein vorzügliches Werkchen, wärdig die größte Verbreitung zu finden, so wärderte sich eine hochgeschätzte Verlagsanstalt, der das Buch vorgelesen. Feste Ausstattung in Papier, Druck und Einband machen das ca. 240 Seiten starke Buch zu einem hervorragenden Geschenk. Der Preis — 2 Mark gebunden — ist auherordentlich billig. Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Max Basse's Verlag in Leipzig.

Verlag von Hermann Costenoble in Vena.
Unsere Freunde.
 Von **E. de Amicis,**
 Illustriert von Amato, Colantoni, Falini, Paolucci, Ximenes, Penacilico.
 Nach der dritten Auflage. Aus dem Italienischen von **Dr. R. Feuscher.**
 Einzige autorisierte deutsche Ausgabe.
 Ein starker Band mit vielen reizenden Illustrationen gebietet 9 M., eleg. geb. 11 M.
 Der geistreiche Verfasser, der von Mantegazza warm empfohlen wird, zeichnet mit tiefer Menschenkenntnis und liebenswürdigem Humor eine Reihe von Charakteren, wie wir ihnen am häufigsten im Leben begegnen, ebenso lebendig als erschöpfend. Die für uns mehr oder weniger fremdartige und im Grunde doch so ähnliche Art, wie der Italiener seine Gefühle äussert, bildet für uns Deutsche eine besondere Würze des Buchs.

Das Erholungshaus für Damen in Böllinghausen
 bei Soest in Westfalen
 (Unter dem Protectorat Ihrer K. und K. Majestät der Kaiserin Friedrich.)
 ist auch im Winter geöffnet, wärdig, mit Doppelställen und vorzüglichsten Vorrichtungen versehen. Geschützte Waldspaziergänge. Pensionpreis 1.50—2.50 Mk. Näher im Hause. Anmeldung bei der Vorsteherin.

Neueste illustrierte Briefmarken-Albums
 zu 75 Pfg., 1, 1 1/2, 2, 4, 7 1/2, 9, 15 und 20 Mark.
 Rechte Briefmarken billigst. Preislisten gratis. Katalog 1889 75 Pfg.
 Zu beziehen durch **Alwin Zschiesche**
 u. alle Buchhandlungen. Leipzig u. Naumburg a. d. S.

Laura Dreverhoff,
 Zwickau i. S. u. Bad Elster (Wandelbahn).
 Annahme von Langnetten-Handarbeit und Monogram-Stickerei.
 Beste Empföhl., Muster u. Zeichnungen stehen zu Diensten.

Verlag von **CARL HABEL** in BERLIN
 8 W. (48). — 33 Wilhelmstrasse.

Das ABC der Küche
 von **Hedwig Heyl.**
 Lexikon-Octav-Ausgabe gebunden 9 Mark.
 Quart-(Pracht-)Ausgabe gebunden 12 Mark 50 Pf.
 Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

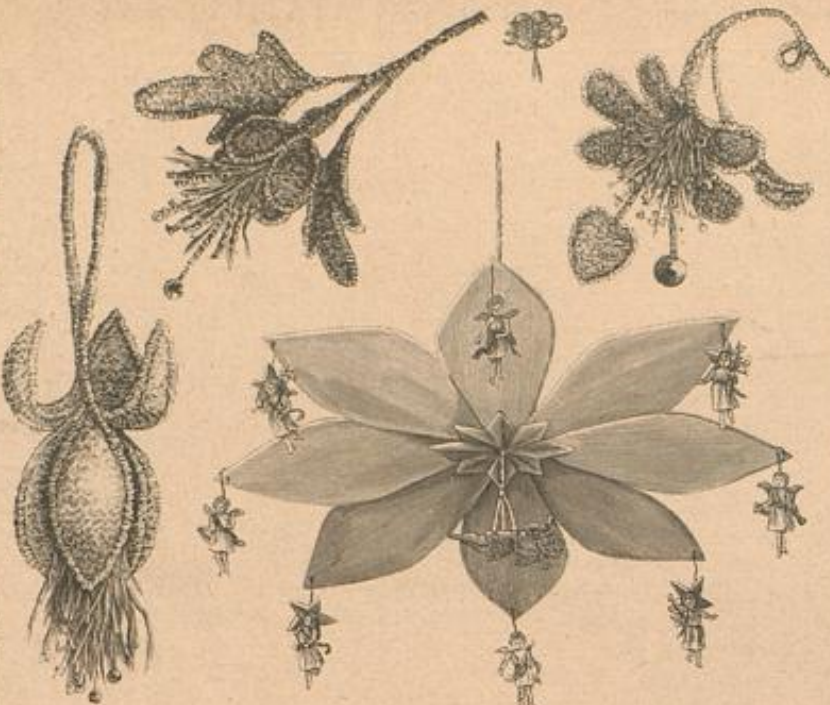
Jede Dame

Neueste und solideste Holz- und Leder-Platinbrennapparate für Industrielle und Dilettanten. (1728)
 Preis M. 20, M. 25 u. M. 30.
 Illustr. Prospekte u. Preisverzeichnisse franco u. gratis.
Gustav Fritzsche, Leipzig, Königl. Hoflieferant.

Für den Christbaum.



Bilden auch die alt hergebrachten vergoldeten Rüsche und Kapsel, wie die aus Silber-, Gold- oder farbigem Glanzpapier geschnittenen Rege, Sterne und Ketten die schönste Zierde des Christbaumes, und gehört ihre Herstellung heute noch, wie vor Generationen, zu den größten Weihnachtsfreuden der Jugend, so dürfte es den kleinen Knaben und Mädchen doch ein besonderer Sporn sein, dem lieben Christkindlein und dem geheimnisvollen Weihnachtsmanne je nach ihren Kräften noch etwas ganz Neues zur Ausschmückung des Baumes liefern zu können. Da wollen wir zunächst von den äußerst brillant wirkenden Blumen, Schmetterlingen u. aus Filigran in leichter Ausführung berichten. Alle diese Gegenstände verlangen außer Spiraldraht und Cantille in Silber, Gold oder Kupfer u., feinen glatten Silberdraht (Nr. 14), wie Lametta und Staniol (Zinnfolie) in verschiedenen Farben. Aus dem Spiraldraht, den man zu etwa seiner doppelten ursprünglichen Länge ausdehnt, ist für die Form jedes Blumenblattes u., ein Rahmen herzustellen, zugleich mit dem 4 bis 6 Cent. langen, aus den Draht-Enden zusammengedrehten Stiele. Diese Spiralform wird zunächst einige Male mit glattem Draht überwickelt und alsdann auf beiden Seiten mit Staniol, — man wähle für jede Seite eine andere Farbe, — belegt; um hierzu ein genau passendes Stückchen schneiden zu können, drückt man die Spiralform auf das Staniol und folgt beim Schneiden dem Eindruck auf dessen Innenseite. Zur Befestigung der leicht angedrückten Auflagen dient alsdann Cantille, die man, in Richtungen kreuzweise über das Blatt wickelt. Je unregelmäßiger, je schöner wirkt das leichte Drahtgewirr, welches jedoch das Staniol überall gleichmäßig umspinnen muß. Die so hergestellten Blättchen sind leicht biegsam und daher sowohl für geschlossene wie offene Blüten verwendbar. Das Innere derselben besteht aus 6 bis 8 Gold- oder Silber-Staubfäden, wie sie in jeder Blumenfabrik künstlich oder aus Spiraldraht und je einer kleinen an der Spitze festgedrehten Glasperle zu fertigen sind. Diese Staubfäden werden gleich an dem Haupt-Drahtstiele des herzustellenden Zweiges befestigt und dann mit einem Büschel buntfarbiger Lametta umgeben, welcher passend zu dem naturgroß dargestellten Blumenblatte, ungefähr 12 bis 14 Cent. lang, in der Mitte zusammengebogen und mittelst feinen Drahtes den inneren, etwas längeren Staubfäden angewickelt ist. Der feine Draht dient auch zum Zusammenlegen der Blüten und ganzen Zweige.



ihn mit einigen Fittlern. Die Augen bilden bunte Metallperlen. Für die Fühlhörner wickelt man feinen Blumendraht recht fest um eine Stannopfel, befestigt an der Spitze der so gewonnenen Spirale eine bunte Glasperle und zieht das andere Ende des Drahtes mit einer starken Nadel durch den Körper, auf dessen unterer Seite die Befestigung stattfindet. Der Draht, mit welchem man schließlich Flügel und Körper verbindet, kann zugleich zum Anhängen des Schmetterlings dienen.

In ein bekanntes Gebiet der Kinderarbeiten gehören die übrigen zur Anschauung gebrachten Schmuckgegenstände für den Christbaum: Engel und Schwalbe, wie auch der, eine besondere



jaft glatt ausgehört, nach allen Seiten hin, so schön wirkt das leichte Drahtgewirr, welches jedoch das Staniol überall gleichmäßig umspinnen muß. Die so hergestellten Blättchen sind leicht biegsam und daher sowohl für geschlossene wie offene Blüten verwendbar. Das Innere derselben besteht aus 6 bis 8 Gold- oder Silber-Staubfäden, wie sie in jeder Blumenfabrik künstlich oder aus Spiraldraht und je einer kleinen an der Spitze festgedrehten Glasperle zu fertigen sind. Diese Staubfäden werden gleich an dem Haupt-Drahtstiele des herzustellenden Zweiges befestigt und dann mit einem Büschel buntfarbiger Lametta umgeben, welcher passend zu dem naturgroß dargestellten Blumenblatte, ungefähr 12 bis 14 Cent. lang, in der Mitte zusammengebogen und mittelst feinen Drahtes den inneren, etwas längeren Staubfäden angewickelt ist. Der feine Draht dient auch zum Zusammenlegen der Blüten und ganzen Zweige.

Wie die Blumen- und Laubblätter werden auch die Flügel des Schmetterlings hergestellt. Die Form ist für alle vier Flügeltheile im Zusammenhange zu bilden. Den Modell-Schmetterling verzieren noch bunte Fittlern, welche durch Draht und eine Metallperle gehalten, dann auf der Rückseite des Flügels befestigt sind. Der Körper des Schmetterlings wird aus Watte geformt, mit Staniol umgeben und mit nur wenig ausgezogener Cantille in regelmäßigen Bindungen umwickelt; beliebig verziert man

Ueberraschung bildende Advents-Stern. Leichter ist entweder über dem Weihnachtsbaume, oder über einer Lampe schwebend, an der Decke des Zimmers anzuhängen, so daß er durch die aufsteigende Wärme in eine leise, schaukelnde Bewegung geräth und um so prächtiger blüht und funkelt. Die Herstellung dieses Sternes erfordert zunächst eine aus dünnem Blech geschnittene achtschtrahlige Grundform von 27 Cent. Durchmesser. Jeder



Strahl ist etwa 3 Cent. breit und längs der Mitte mit drei je $\frac{1}{2}$ Cent. langen Einschnitten versehen, die zur Befestigung eines Sterntheiles aus Carton — entweder mit Papierklammern oder starkköpfigen Draht-Stednadeln — dienen. Den $3\frac{1}{2}$ Cent. vom Mittelpunkte entfernten Ansat, der leicht über einander greifenden Sterntheile, welche $3\frac{1}{2}$ zu 10 Cent. Breite haben, deckt ein im Durchmesser 13 Cent. großer, zackiger Stern, gleichfalls aus Carton; zur Verbindung desselben mit der Grundform wird ein etwa 4 Cent. langer Nagel mit Goldkopf durch Stern und Blech geschlagen auf der Rückseite umgebogen, so daß man gleichzeitig eine Schnur oder einen Draht daran befestigen kann. Alle Cartontheile werden vor dem Zusammenlegen mit Goldpapier beklebt und dann ganz dünn mit aufgelöstem Gummi bestrichen, über den man, bevor es völlig trocken, Diamantstaub streut. An den Strahlenspitzen kann man schließlich noch kleine, auf

Carton gemalte und an Messingdrähten hängende Engel befestigen, sowie auch von der Mitte des Sternes einen größeren Engel hernieder schweben lassen. Dieselben Engel oder Vögel, wie sie in $\frac{1}{2}$ ihrer Größe dargestellt sind, bilden zugleich einen reizenden Baumschmuck; sie werden auf beiden Seiten gezeichnet und gemalt, wobei man ebenfalls Diamantstaub anwendet. Auch die in Relief-Bildern vorhandenen Engel lassen sich zu gleichem Zwecke benutzen, indem man sie, leicht unterlebt, sauber ausschneidet um sie auch auf der Rückseite auszeichnen und ausmalen zu können.

Schließlich möchten wir unsere Leserinnen noch auf eine neue Art Leuchter für die Kerzen des Christbaumes aufmerksam machen, die in einer kurzen Draht-Spirale das Licht halten und sich vermöge verschiedener langer Befestigungsgabeln in beliebiger Höhe am Baumstamme anbringen lassen.



Bezugsquellen: Glatte und gepreßte Zinnfolie: Fr. Sany, Nürnberg. — Spiral-Draht u.: Panich und Ros, Nürnberg; W. Wimmer, Berlin C, Riederwallstr. 35. — Baumstaub und Leuchter: E. Heydenworth, W. Wobrenstraße 55.



Garantie-Seidenstoffe
direkt aus der Fabrik von von Elten & Keussen, Crefeld,
also aus erster Hand, in jedem Maass zu beziehen.
Stets das Neueste in schwarzen, farbigen, schwarzweissen und weissen Seidenstoffen, glatt und gemustert. Foulard- und Rohseidenstoffe, schwarze Sammete u. Peluche etc. zu billigsten Fabrikpreisen.
Man verlange Muster mit Angabe des Gewünschtes.

Kerbschnitzerei. Prima Garten-Honig
garantirt rein, 10 Pfd. Maß 7 M. franko Rob-nahme. R. Scholz, Schmiedeberg i. N.
Passendes Damengeschenk u. v. d. Abonnentinnen selber anlässlichwerth weil recht practisch dazu eingerichtet, sammtl. Nummern eines Jahrganges der Illustr. Frauen-Zeitung und deren Beigaben im Laufe des Jahres aufzubewahren, ist der **Sammelkasten zur Illustrierten Frauen-Zeitung** in Buchform hochlegant mit Goldverfressung, dauerhaft und feilvoll, eine Zierde jedes Salons. Gegen Einsendung von M. 6.50 zu beziehen von W. Schildberger, Buchhandlung, Berlin W., Schillerstr. 3. Schnellste Lieferung von Büchern und Zeitschriften.

Don allen Jagend- und Kind-Kommissionen der Kaiserlichen wurde empfohlen.

Christkind.
Bilder und Lieder von P. Mohr u. Karl Gerof
Preis gebunden M. 5.—

In beziehen durch jede Buchhandlung, ev. von der Verlagsbuchhandlung Geiner & Pfeiffer, Stuttgart.

Complete Badeeinrichtung für 50 M. versendet E. Wehl, Berlin W., Rauerstr. 11 u. in Wien, Wallfischgasse 8. Abbild. gtd.

Reich illustrierte Weihnachtsbücher.

Das Buch der schönsten Kinder- und Volksmärchen. von Ernst Lausch. 18. Aufl. M. 2.50.	Die schönsten Erzählungen aus dem Morgen- und Abendlande. Zweite Auflage der „Parabeln und Legenden“. von H. Mehl. M. 2.50.
Kinderlust. Für die frohe Kinderwelt. Von J. J. Liessem. 2. Aufl. M. 2.50.	Spielbuch für Mädchen. Von Marie Leske. 11. Aufl. M. 4.50.
Spielbuch für Knaben. Von Herm. Wagner. 11. Aufl. M. 4.50.	Spiel und Arbeit. Für Knaben und Mädchen. Von H. Elm. 2. Aufl. M. 4.50.
Illustriertes Familien-Spielbuch. Von Georgens. M. 10.—	Illustriertes Sport-Buch. Ritterliche Spiele und Künste. Von Georgens. M. 10.—
Das Buch der Hausfrau. Mitgabe für Frauen und Jungfrauen zur Sicherung häusl. Wohlstandes. 3. Aufl. M. 6.—	

Verlag von Otto Spamer in Leipzig.

Neuheiten
in Passementieren u. Besätzen. Knöpfen u. Garnituren. Samml. Artikel zur Schneiderei. Möbelposamenten. Vorräthl. Schweißblätter. Paul Geipel, Berlin, W 61 Markgrafstr. 61 W.

Unterricht
in gepunzten und geschnittenen **Lederarbeiten** sowie **Neuen und Glasmalen** erteilt **Frl. S. Homann, Berlin W., Genthiner Straße 26.**